

## Förderantrag LEADER

### Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Unterstützung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) im Rahmen des GAP Strategieplans für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027

Hier: Die Durchführung von Vorhaben, einschließlich Kooperationsaktivitäten und deren Vorbereitung, ausgewählt im Rahmen der Strategie der LAG AktivRegion gem. Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060

(Antragsteller/in) SV Mönkeberg von 1910 e.V. Dorfstr. 6 24248 Mönkeberg  Geburtsdatum (bei natürlichen Personen):	Ort, Datum Mönkeberg, 15.05.2025
1. Über die LAG AktivRegion Ostseeküste  c/o M+T Markt und Trend GmbH Brachenfelder Str. 45 24534 Neumünster	Auskunft erteilt: Susanne Kruse, Vorsitzende  Tel.-Nr.: 0431 232908 E-Mail: svm1910@t-online.de
2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)  Abteilung Ländliche Entwicklung Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek	Bankverbindung Name Geldinstitut: Förde Sparkasse  IBAN: DE11 2105 0170 1000 2712 37 BIC: NOLADE21KIE
2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)  Abteilung Ländliche Entwicklung Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek	Zuständiges Finanzamt: Finanzamt Plön  SteuerID: oder Steuernummer/WirtschaftsID:

<b>Betreff</b> (Zuwendungszweck): Neuerrichtung eines Ballfangzauns, Tennisanlage SV Mönkeberg
<b>Bezug:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung von Projekten im Rahmen und auf Grundlage der jeweiligen IES einer lokalen Aktionsgruppe AktivRegion (LAG) im Sinne des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060  <u>oder</u>  <input type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsaktivitäten der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060
<b>Vom LLnL auszufüllen:</b>  BNRZD des Antragstellers / der Antragstellerin: LAG ID: Aktenzeichen B in Profil:

Auszufüllen bei der Durchführung von Projekten:

**Art des Projektträgers / der Projektträgerin, der/ die das Vorhaben durchführt:**

(keine Mehrfachnennung)

Privatperson oder Unternehmen

Öffentliche Verwaltung

Vertreter/innen privater lokaler Wirtschaftsinteressen (z. B. Wirtschaftsverbände, lokale Unternehmen usw.) Dazu gehören sowohl Vertreter/innen kollektiver Interessen (z. B. Landwirtschaftskammern, Wirtschaftsverbände usw.) als auch einzelne Privatunternehmen.

Vertreter/innen sozialer lokaler Interessen (z. B. Nichtregierungsorganisationen, lokale Vereinigungen usw.) Dieser Bereich umfasst soziale, kulturelle, sportliche und ökologische Organisationen.

Forschungseinrichtung

Neben dem Antragssteller / der Antragstellerin sind weitere Projektträger/innen an dem Projekt beteiligt (Eine Erläuterung ist unter Ziffer 4 vorzunehmen).

Anderer Projektträger, der nicht unter die oben genannten Kategorien fällt:

Auszufüllen bei Kooperationsaktivitäten:

Interregionales Kooperationsprojekt

Transnationales Kooperationsprojekt

An dem Kooperationsprojekt sind *(Anzahl)* LAG AktivRegionen anteilig beteiligt:

Federführende LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%
Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%
Beteiligte LAG AktivRegion	e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v.	%

*Ggf. weitere LAG AktivRegionen*

**1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Zukunftsthemas: (keine Mehrfachnennungen)**

- Klimaschutz und Klimawandelanpassung
- Daseinsvorsorge und Lebensqualität
- Regionale Wertschöpfung

**2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)**

- Kernthema 1 Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen
- Kernthema 2 Klimafreundliche Mobilität
- Kernthema 3 Klimawandelanpassungsmaßnahmen auf lokaler Ebene
- Kernthema 4 Gemeinschaftliches Miteinander / Leben für Jung und Alt
- Kernthema 5 Maßnahmen zur Sicherstellung der lokalen Basisdienstleistungen
- Kernthema 6 Zukunftsorientierter Tourismus
- Kernthema 7 Regionale Produkte und Angebote stärken und vermarkten
- Kernthema 8 Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfeldes vor Ort

### 3. Fördergegenstand

*Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme, in der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist. Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer.*

Im Rahmen des beantragten Projekts soll der irreparabel beschädigte Ballfangzaun an der Nord- und Westseite der Tennisanlage des SV Mönkeberg von 1910 e.V. vollständig zurückgebaut und durch eine neue, den heutigen Sicherheitsanforderungen entsprechende Zaunanlage ersetzt werden.

Die neue Anlage umfasst rund 200 laufende Meter eines stabilen Drahtgeflechtzauns mit Rundrohrpfosten, Eingangsporten sowie Betonfundamenten. Die Maßnahme beinhaltet die fachgerechte Demontage und Entsorgung des Altzauns. Die Mitglieder des Vereins werden sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten ehrenamtlich in vorbereitende Arbeiten (z. B. Vorbereitung Rückbau) und die spätere Pflege der Anlage einbringen.

Der Sportverein nutzt das Gelände auf Basis eines langfristigen Grundstücksmietvertrages (Vertragsdauer bis 2041, Verlängerung bis 2051 in Vorbereitung) und ist für den Betrieb und die Instandhaltung der Tennisanlage verantwortlich. Die Tennisplätze des SV Mönkeberg sind klassische Sandplätze. Durch einen intakten Ballfangzaun wird das Eindringen von Laub und Schmutz sowie die Beeinträchtigung durch starken Wind reduziert. Das trägt zum Erhalt der Platzqualität und zur Spielfähigkeit bei, insbesondere auch für ältere oder jugendliche Vereinsmitglieder, die auf eine gut gepflegte Anlage angewiesen sind.

Laut einem vorliegenden Kostenangebot vom November 2024 - vorbehaltlich einzuholender Angebote nach zu erfolgender Ausschreibung - belaufen sich die Kosten auf voraussichtlich 36.628,20 € brutto.

### 4. Zielsetzung

*Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme (ausführliche Darstellungen sind unter Ziffer 10 vorzunehmen)*

#### Ausgangslage:

Die Tennisanlage des SV Mönkeberg wird seit mehreren Jahrzehnten als zentrales Sport- und Freizeitangebot der Gemeinde genutzt. Die Ballfangzäune wurden Anfang der 1980er Jahre errichtet und weisen mittlerweile gravierende Mängel auf. Die Substanz ist so stark geschädigt, dass eine Reparatur nicht mehr möglich ist und eine dauerhafte Nutzung ohne Erneuerung nicht mehr gewährleistet werden kann.

Die Tennisanlage wird von rund 100 der 155 Spartenmitglieder aktiv genutzt, insbesondere eine Vielzahl von Kindern, Jugendlichen, Familien und älteren Menschen aus Mönkeberg (80%) und den umliegenden Gemeinden (20%). Zudem liegt die Anlage in unmittelbarer Nachbarschaft zur Grundschule und grenzt an ein Landschaftsschutzgebiet und ein Wohngebiet – was besondere Anforderungen an Sicherheit, Sichtschutz und Pflegefreundlichkeit der Anlage stellt.

#### Entwicklungsziele:

Ziel der Maßnahme ist die baulich und funktional zukunftsfähige Sicherung eines wohnortnahen, generationsübergreifenden Sport- und Freizeitangebots in der Gemeinde Mönkeberg. Der neue Ballfangzaun soll einen sicheren Spielbetrieb auf den Sandplätzen ermöglichen, angrenzende öffentliche Flächen schützen, das Erscheinungsbild der Anlage verbessern und gleichzeitig die Umweltbelange des Standortes berücksichtigen.

Darüber hinaus soll durch die Erneuerung die Nutzung der Anlage durch Vereinsmitglieder aller Altersgruppen, Schulsportgruppen etc. gewährleistet und weiter ausgebaut werden. Die Maßnahme schafft eine verlässliche und gepflegte Infrastruktur für Bewegung, Begegnung und ehrenamtliches Engagement.

Wirkung der Maßnahme:

Die Maßnahme wirkt in mehrfacher Hinsicht positiv auf das gemeinschaftliche Leben in Mönkeberg und der Region: Der neue Zaun gewährleistet den sicheren Betrieb der Tennisplätze und schützt angrenzende Flächen (Schule, Landschaftsschutzgebiet, Wohnbebauung). Die Anlage steht Mitgliedern aller Altersgruppen offen, insbesondere wird die Jugendarbeit durch die sichere Infrastruktur gestärkt. Die Pflege und Nutzung der Anlage beruht maßgeblich auf ehrenamtlichem Engagement, das durch die Maßnahme unterstützt und verstetigt wird. Als niedrigschwelliges, ortsnahe Bewegungsangebot stärkt das Projekt die soziale Infrastruktur der Gemeinde. Die Maßnahme berücksichtigt die sensible Lage der Anlage und trägt zur landschaftlich und sozial verträglichen Entwicklung des Ortszentrums bei. Langfristig wird durch die Maßnahme ein Beitrag zur gesundheitlichen Prävention, sozialen Teilhabe und nachhaltigen Gemeindeentwicklung geleistet.

**5. Innovation im lokalen Kontext**

Die Maßnahme ist im lokalen Kontext innovativ

- ja  
 nein

Erläuterung:

Innovativ definiert sich über den Sachverhalt, dass etwas für die Region "neu" ist - dies kann sich insbesondere auf neue Angebote oder Erzeugnisse, neue Produkte- und Produkteigenschaften, neue Dienstleistungen oder neue technische/organisatorische Verfahren beziehen. Dazu kann auch gehören, dass die Maßnahme bisher nicht erprobt ist oder deutlich verbessert sein muss.

**6. Das Vorhaben bezieht sich auf die folgenden Ziele / Bereiche (Mehrfachnennungen möglich):**

- Maßnahme im Zusammenhang mit Wissenstransfer, einschließlich Beratung, Schulung und Wissensaustausch über nachhaltige, wirtschaftliche, soziale, ökologische und klimafreundliche Leistungen
- Maßnahme im Zusammenhang mit Erzeugerorganisationen, lokalen Märkten, kurzen Versorgungsketten und Qualitätsregelungen, einschließlich Investitionsförderung, Marketingaktivitäten usw.
- Vorhaben im Zusammenhang mit Produktionskapazitäten für erneuerbare Energien, einschließlich biobasierter Energien
- Vorhaben, das zur ökologischen Nachhaltigkeit und zur Erreichung der Klimaschutz- und Klimaanpassungsziele in ländlichen Gebieten beiträgt

- Arbeitsplatz schaffende Operation

*Hier ist ein Planwert anzugeben. Befristet für die Dauer des Projektes beschäftigtes Personal zählt nicht dazu. Der tatsächliche Wert wird im Zuge des Schlussverwendungsnachweises angegeben, getrennt nach tatsächlich neu geschaffenen und erhaltenen Arbeitsplätzen. Die Angabe erfolgt als Vollzeitäquivalent (VZÄ).*

*Tatsächlich neu geschaffene Arbeitsplätze:                      VZÄ*

- Vorhaben zur Unterstützung ländlicher Unternehmen, einschließlich der Bioökonomie

- Vorgänge im Zusammenhang mit Strategien für intelligente Dörfer

- Maßnahme zur Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen und Infrastrukturen, einschließlich Breitbandverbindungen*
- Maßnahme im Bereich der sozialen Eingliederung*
- Andere Maßnahme im Bereich des gemeinschaftliches Miteinanders / Leben für Jung und Alt*

## 7. Projektzeitraum

Die Maßnahme soll am 01.01.2026 begonnen werden und am 31.12.2026 fertiggestellt sein.

## 8. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 36.271,20 Euro.  
Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 55 %.

Es wird eine Erhöhung um            %-Punkte beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um            %-Punkte beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 55 %.

**Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 16.764,00 €.**

## 9. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen)  
in Höhe von 10.988,46 €.

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist -sofern notwendig- als Anlage beigefügt. Etwaige Folgekosten werden vom Antragsteller getragen.

**10. Bewertung möglicher **Umweltauswirkungen** des Projektes:**

- Die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.  
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.
- Die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.
- Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition.  
Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.
- Entfällt, es handelt sich um eine nicht investive Maßnahme.

**11. Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:**

**a) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Klimaschutz und Klimawandelanpassung:**

<b>IES Ziele im Kernthema:</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

**b) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Daseinsvorsorge und Lebensqualität:**

<b>IES Ziele im Kernthema:</b> Gemeinschaftliches Miteinander / Leben für Jung und Alt	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel: Sicherung und Etablierung von Angeboten zur Stärkung des gemeinschaftlichen Miteinanders	Anzahl der neuen und/oder gesicherten Angebote	1
Stärkung des Ehrenamts durch gezielte Projektvorhaben	Anzahl der Projektvorhaben	1
<b>Begründung</b> Die Maßnahme stärkt das gemeinschaftliche Miteinander in Mönkeberg, indem sie den sicheren und inklusiven Betrieb der Tennisanlage für alle Altersgruppen ermöglicht – insbesondere für Kinder und Jugendliche. Das ehrenamtliche Engagement rund um Pflege und Nutzung der Anlage wird gesichert und weiter gefördert, was den sozialen Zusammenhalt vor Ort stärkt. Als ortsnahes Bewegungsangebot leistet die Maßnahme einen nachhaltigen Beitrag zur sozialen Teilhabe, gesundheitlichen Prävention und generationenübergreifenden Lebensqualität in der Gemeinde.		

**c) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Regionale Wertschöpfung:**

<b>IES Ziele im Kernthema</b>	<b>Indikator</b>	<b>Wert</b>
Ziel:		
<b>Begründung</b>		

**12. Erklärungen der Antragstellerin / des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und diese -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt- als verbindlich anerkennt:**

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. mit dem GAP Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027 in der jeweils geltenden Fassung;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) über die Veröffentlichung und Verarbeitung ihrer Daten im Rahmen der sog. Transparenz.
- Erklärung der Zahlstelle EGFL/ ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

**13. Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, dass**

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist;
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt:  Ja oder  Nein

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

**14. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:**

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Nachweis Eigenmittel
- Nachweis Drittmittel
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragstellern)

- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Baugenehmigung
- Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung
- Kostenschätzung
- Eigentumsnachweis/Grundbuchauszug
- Kooperationsvereinbarung für 6493
- Formblatt Informationsaustausch transnationale Projekte für 6493

---

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

### Kostenplan

a) förderfähige Kosten	30.480,00 €
Zwischensumme	30.480,00 €

b) nicht förderfähige Kosten	
MwSt	5.791,20 €
Zwischensumme	5.791,20 €

<b>Gesamtkosten</b>	<b>36.271,20 €</b>
---------------------	--------------------

### Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt
1.) Eigenmittel	4.572,03 €
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 55 %)	16.764,00 €
3.) Dritte (Kreis Plön)	3.047,99 €
4.) Dritte (Landessportverband)	6.095,98 €
Zwischensumme	30.480,00 €

b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt
1.) Eigenmittel	4.084,32 €
2.) Dritte (Kreis Plön)	548,64 €
3.) Dritte (Landessportverband)	1.158,24 €
Zwischensumme	5.791,20 €

<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>36.271,20 €</b>
---------------------------	--------------------

### Fälligkeit der Zuwendung:

Haushaltsjahr 2024	
Haushaltsjahr 2025	
Haushaltsjahr 2026	16.764,00 €
Summe	16.764,00 €

**Gliederung der Kosten nach:**

Planung

Investitionen (baul.)

Baunebenkosten

Investitionen (außer baul.)

nicht investiv

Sachkosten

Sonstige

Projektauswahlkriterien für Projekte der  
LAG AktivRegion Ostseeküste e.V. (auf Basis der IES 2023-2027/29)

Allgemeine Angaben zum Projekt
<b>Projekttitle:</b> Neuerrichtung eines Ballfangzauns, Tennisanlage SV Mönkeberg
<b>Antragsteller:in:</b> SV Mönkeberg von 1910 e.V.
<b>Projektgesamtkosten (netto):</b> 30.480 €
<b>Projektgesamtkosten (brutto):</b> 36.271,20 €
<b>Beantragte Förderquote:</b> 55%
<b>Beantragte Fördersumme:</b> 16.764 €

### Zuordnung zum Kernthema

Zukunftsthema	Kernthema	
<b>Klimaschutz und Klimawandelanpassung</b>	Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen	<input type="checkbox"/>
	Klimafreundliche Mobilität	<input type="checkbox"/>
	Klimawandelanpassungsmaßnahmen auf lokaler Ebene	<input type="checkbox"/>
<b>Daseinsvorsorge und Lebensqualität</b>	Gemeinschaftliches Miteinander / Leben für Jung und Alt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Maßnahmen zur Sicherstellung der lokalen Basisdienstleistungen	<input type="checkbox"/>
<b>Regionale Wertschöpfung</b>	Zukunftsorientierter Tourismus	<input type="checkbox"/>
	Regionale Produkte und Angebote stärken und vermarkten	<input type="checkbox"/>
	Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfeldes vor Ort	<input type="checkbox"/>

### Grundlegende Genehmigungsvoraussetzungen

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert. Die Bonität für private Projekte ist nachgewiesen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Projektunterlagen sind vollständig eingereicht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Voraussetzungen bei überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten sind gegeben (s. zusätzliche Bewertungskriterien).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die EU-Doppelförderung ist ausgeschlossen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Das Projekt ist keine Pflichtaufgabe des Projektträgers/der Projektträgerin.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Das Projekt ist keine Unterhaltungsmaßnahme.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9. Die langfristige Tragfähigkeit des Projektes ist nachgewiesen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Übergeordnete Bewertungskriterien	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Mitglieder
<b>Bewertungskriterien</b>			
<p><b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung = 1 Punkt, überörtliche Wirkung = 3 Punkte, Projekt wirkt in der gesamten AktivRegion = 5 Punkte, Projekt wirkt über die AktivRegion hinaus = 7 Punkte)  <b>Erläuterung:</b> Es ist von einer überörtlichen Wirkung auszugehen. Die Anlage dient nicht nur der Gemeinde Mönkeberg, sondern wird regelmäßig von Bürger:innen aus der Region genutzt. Der Spielbetrieb erfolgt auf Kreis- und Landesebene.</p>	1, 3, 5, 7	3	
<p><b>Regionale Modellhaftigkeit</b> (keine Modellhaftigkeit = 0 Punkte, Projekt ist modellhaft für eine Teilregion = 3 Punkte, Projekt ist modellhaft für die gesamte AktivRegion = 5 Punkte, Projekt ist überregional bis landesweit modellhaft = 7 Punkte)  <b>Ab 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich.</b>  <b>Erläuterung:</b> Die Maßnahme ist für die Teilregion modellhaft. Das Vorhaben kann als Best-Practice-Beispiel für kleine Sportvereine dienen, wie mit begrenzten Mitteln eine funktionale und sichere Infrastruktur für Sport und Schule geschaffen wird.</p>	0, 3, 5, 7	3	
<p><b>Innovation des Projektes</b> (nicht innovativ = 0 Punkte, Projekt ist lokal innovativ = 3 Punkte, Projekt ist in der AktivRegion innovativ = 5 Punkte, Projekt ist überregional bis landesweit innovativ = 7 Punkte)  <b>Erläuterung:</b> Das Projekt ist lokal innovativ. Die neue Zaunanlage wird nicht nur unter sicherheits- und sportlichen Gesichtspunkten konzipiert, sondern berücksichtigt ebenso Sichtschutz, Umweltverträglichkeit und die Nachbarschaft zur Schule – eine ganzheitliche Lösung mit lokalem Innovationsanspruch.</p>	0, 3, 5, 7	3	
<p><b>Arbeitsplatzwirkung</b> Anzahl geschaffener Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte, Minijob – unter 1 Arbeitsplatz = 1 Punkt, 1-2 Arbeitsplätze = 4 Punkte, &gt; 2 Arbeitsplätze = 7 Punkte)  <b>Erläuterung:</b></p>	0, 1, 4, 7	0	

<p><b>Wirkung auf die Bevölkerung</b> Anteil der Bevölkerung, der vom Projekt profitiert und Teilhabe hat (keine Wirkung = 0 Punkte, geringe Wirkung = 1 Punkt, mittlere Wirkung = 3 Punkte, hohe Wirkung = 5 Punkte, sehr hohe Wirkung = 7 Punkte)  <b>Hinweis:</b> Anteil der Einwohner:innen in den vom Projekt erfassten Gemeinden ist:          gering: mindestens 2 bis 8 %          mittel: 8 - 15 %          hoch: 16 - 25 %          sehr hoch <math>\geq</math> 26 %  <b>Erläuterung:</b> Es ist von einer geringen Wirkung auf die Bevölkerung auszugehen.</p>	0, 1, 3, 5, 7	1	
<p><b>Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen</b>          Das Projekt hat nichtdiskriminierende Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt benachteiligte Gruppen (keine Wirkung = 0 Punkte, Projekt enthält Elemente = 2 Punkte, Projektkern ist der Ausgleich von Disparitäten = 4 Punkte)  <b>Erläuterung:</b></p>	0, 2, 4	0	
<p><b>Förderung des Ehrenamts/Bürger:innenengagements</b> Das Projekt fördert das Ehrenamt/Bürger:innenengagement (keine Förderung= 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte)  <b>Erläuterung:</b> Das Ehrenamt wird im mittleren Maße gefördert. Die Pflege der Anlage, Organisation des Spielbetriebs und Begleitung der Maßnahme erfolgt ausschließlich durch Ehrenamtliche.</p>	0, 2, 4	2	
<p><b>Förderung der Nachhaltigkeit</b> Das Projekt ist nachhaltig der Nachweis ist schlüssig und nachvollziehbar erbracht, Projekt leistet einen Zielbeitrag zu den SDGs der UN (kein Zielbeitrag= 0 Punkte, Beitrag zu 1-2 SDGs = 2 Punkte, Beitrag zu 3 SDGs = 4 Punkte, Beitrag zu mehr als 3 SDGs =6 Punkte)  <b>Erläuterung:</b> Das Vorhaben adressiert die Nachhaltigkeitsziele 3 „Gesundheit und Wohlergehen“ sowie 15 „Leben an Land“.</p>	0, 2, 4, 6	2	
<p><b>Förderung der Bildung/Sensibilisierung</b> Das Projekt erfüllt kernthemenspezifische und/oder kernthemenübergreifende Bildungs- und/oder Sensibilisierungsziele (keine Erfüllung = 0 Punkte, mittlere Erfüllung = 2 Punkte, hohe Erfüllung = 4 Punkte)  <b>Erläuterung:</b> Die Bildung wird im mittleren Maß erfüllt. So wird die Anlage von der benachbarten Grundschule und Jugendgruppen genutzt.</p>	0, 2, 4	2	
<p><b>Maximale Gesamtpunktzahl</b></p>	53	--	--
<p><b>Mindestpunktzahl (nur übergeordnete Bewertungskriterien)</b></p>	2	--	--
<p><b>Erreichte Punktzahl</b></p>		16	
<p><b>Nachhaltigkeitsnachweis erbracht</b></p>			

	<input checked="" type="checkbox"/> <b>ja</b> <input type="checkbox"/> <b>nein</b> (Projekt nicht förderfähig)
--	---

<b>Kernthemenspezifische Bewertungskriterien</b>	<b>Mögliche Punkte</b>	<b>Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)</b>	<b>Bewertung Mitglieder</b>
<b>Kernthema: Gemeinschaftliches Miteinander/Leben für Jung und Alt</b> (Zukunftsthema): Daseinsvorsorge und Lebensqualität			
<p><b>Projekt leistet positiven Beitrag für „Gemeinschaftliches Miteinander/Leben für Jung und Alt“</b></p> <p>Vorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schafft und/oder sichert Freizeit-, Bildungs- und/oder Kulturangebote</li> <li>- bezieht Kinder und/oder Jugendliche ein</li> <li>- bezieht sich auf alle Altersklassen</li> <li>- stärkt die kommunale Zusammenarbeit und/oder über regionale Projekte</li> <li>- schafft überörtliche Netzwerke</li> <li>- fördert das Ehrenamt</li> <li>- fördert die Integration</li> </ul> <p>(Pro Kriterium ist ein Punkt möglich)</p> <p><b>Erläuterung:</b> Das Vorhaben leistet einen positiven Beitrag im Kernthema, indem es Freizeitangebote schafft, welche Kinder und Jugendliche aber auch weitere Altersgruppen einbezieht. Der kommunale Zusammenhalt kann hierdurch weiter ausgebaut werden. Auch wird das Ehrenamt gestärkt</p>	0-7	5	
<p><b>Projekt erzeugt zusätzliche Wirkung in weiteren Kernthemen</b></p> <p>Vorhaben wirkt auf das Kernthema:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßnahmen zur Sicherstellung der lokalen Basisdienstleistungen</li> <li>- Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen</li> <li>- Klimafreundliche Mobilität</li> <li>- Klimawandelanpassungsmaßnahmen auf lokaler Ebene</li> <li>- Zukunftsorientierter Tourismus</li> <li>- Regionale Produkte und Angebote stärken und vermarkten</li> <li>- Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfeldes vor Ort</li> </ul> <p>(Kein weiteres Kernthema = 0 Punkte, 1 weiteres Kernthema = 2 Punkte, 2-3 weitere Kernthemen= 5 Punkte, mehr als 3 = 7 Punkte)</p> <p><b>Erläuterung:</b> Das Vorhaben erzeugt zusätzliche Wirkung in den Kernthemen „Maßnahmen zur Sicherstellung der lokalen Basisdienstleistung“, „Klimawandelanpassungsmaßnahmen auf lokaler Ebene“ sowie „Regionale Produkte und Angebote stärken und vermarkten“.</p>	0-7	5	
<p><b>Projekt leistet zusätzlich positiven Beitrag zur Zielerreichung im Zukunftsthema Klimaschutz und Klimawandelanpassung</b></p> <p>Vorhaben leistet Beitrag zur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung und/oder Bewusstseinsbildung</li> </ul>	0-7	1	

**Kernthemenspezifische  
Bewertungskriterien**

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Mitglieder
<b>Kernthema: Gemeinschaftliches Miteinander/Leben für Jung und Alt</b> (Zukunftsthema): Daseinsvorsorge und Lebensqualität			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energieeinsparung und Energieeffizienz</li> <li>- Klimafreundlichen Mobilität</li> <li>- Erhaltung und Schutz der Biodiversität</li> <li>- Co2-Speicherung durch biologische Maßnahmen</li> <li>- Nutzung regenerativer Energien</li> <li>- Förderung von nachhaltiger Landwirtschaft</li> </ul> (Pro Kriterium ist ein Punkt möglich) <b>Erläuterung:</b> Die Maßnahme leistet einen positiven Beitrag im Bereich des Erhalts und dem Schutz der Biodiversität.			
<b>Maximale Gesamtpunktzahl:</b>	21	11	
<b>Im kernthemenspezifischen Bewertungsbogen werden mindestens 5 Punkte erreicht (Ausschlusskriterium)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

## Bewertungsbogen für Kooperationsprojekte

<b>Projekttitel:</b> „“			
<b>Antragsteller:in:</b>			
<b>Projektgesamtkosten (netto):</b> EUR			
<b>Projektgesamtkosten (brutto):</b> EUR			
<b>Beantragte Förderquote:</b> %			
<b>Beantragte Fördersumme:</b> EUR			
<b>Pflichtkriterien für Kooperationsprojekte</b>		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Das Projekt zählt auf die Ziele der IES ein (Mindestpunktzahl und Pflichtkriterien müssen erreicht werden).		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Finanzierung basiert auf einem nachvollziehbaren Schlüssel.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Kooperationspartner:innen setzen eine regionale Teilmaßnahme um, die den Prinzipien der gültigen IES entspricht.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>ACHTUNG: Es muss zur Anerkennung in jedem Kriterium mindestens 1 Punkt erzielt werden.</b>	<b>Mögliche Punkte</b>	<b>Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)</b>	<b>Bewertung Mitglieder</b>
<i>Bei Erreichen dieser Vorgabe ist eine Erhöhung der Förderquote um 5 % möglich.</i>			
<b>Kriterium 1: Anzahl der beteiligten Partner:innen</b> ein:e weiterer Partner:in = 1 Punkt, zwei weitere Partner:innen = 2 Punkte, mehr als zwei weitere Partner:innen = 5 Punkte <b>Ist der einzige weitere Partner eine LAG = 0 Punkte</b>	0-5		
<b>Kriterium 2: Mehrwert durch den kooperativen Maßnahmenansatz:</b> - ein:e weitere:r Partner:in setzt eine Teilmaßnahme um - ein weitere:r Partner:in beteiligt sich finanziell - es entsteht ein Synergieeffekt - der Wirkungsgrad erhöht sich - die Effizienz wird gesteigert  kein Mehrwert = 0 Punkte, 1-2 Beiträge = 1 Punkt, 3-4 Beiträge = 3 Punkte, mehr als 4 = 5 Punkte Ein Mehrwert ergibt sich durch die <b>Gesamtfinanzierung durch mehrere Partner:innen</b> sowie durch Synergieeffekte, die durch das gemeinsame Vorgehen die	0-5		

<b>Effizienz/Wirkungsgrad und Strahlkraft</b> für die AktivRegion deutlich erhöhen.			
<p><b>Kriterium 3: Interkommunal abgestimmte Projekte</b> (kein interkommunaler Aspekt = 0 Punkte, mindestens 2 beteiligte Kommunen = 3 Punkte, 3-4 beteiligte Kommunen = 5 Punkte, mehr als 4 beteiligte Kommunen = 7 Punkte; als kooperative Projekte gelten solche, an denen mehrere Kommunen <b>mitfinanzieren</b> bzw. bei denen mehrere Kommunen sich auf die <b>Funktionsübernahme</b> durch eine Kommune einigen.)</p> <p>Projektkooperationen von nicht öffentlichen Projektträger:innen sind den interkommunal abgestimmten Projekten gleichgestellt. Sonderpunkt bei Funktionsübernahme und/oder Beteiligung durch WiSo-Partner = 1 Punkt. <b>Erläuterung:</b></p>	0, 3, 5, 7		
	1		
<b>Maximale Gesamtpunktzahl:</b>	18		
<b>Mindestpunktzahl von 1 Punkt bei Kriterium 1 und Kriterium 2 ist erreicht</b>		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

## Gesamtbewertung

<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>Mindest-</b>	<b>Punktzahl</b>	<b>Punktzahl</b>
<b>Maximum</b>	<b>punktzahl</b>	<b>(Vorschlag</b>	<b>Mitglieder</b>
<b>Bei Kooperationsprojekten</b>		<b>Geschäftsstelle)</b>	
<b>74 Punkte</b>			
<b>92 bzw. 110 Punkte</b>			
<b>Punkte aus übergeordneten Bewertungskriterien</b>	2	16	
<b>Punkte aus kernthemenspezifischen Bewertungskriterien</b>	5	11	
<b>Gesamtpunktzahl: *</b>	74	27	
<b>Mindestpunkte 7</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
<b>Projektzusage *</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
<b>Bei allen Kooperationsprojekten ist die entsprechende Zusatzbewertung vorzunehmen!</b>			

\* Die Mitgliederversammlung kann in der Beschlussfassung die Bepunktung neu fassen und begründen.

<b>Zusatzbewertung für Kooperationen</b>	<b>Mindest-</b>	<b>Punktzahl</b>	<b>Punktzahl</b>
	<b>punktzahl</b>	<b>(Vorschlag</b>	<b>Mitglieder</b>
		<b>Geschäfts-</b>	
		<b>stelle)</b>	
<b>Kooperationsprojekte</b>	2		
<b>Überregionale und transnationale Kooperationsprojekte</b>	3		
<b>Bewertungsvoraussetzungen für Kooperationsprojekte erfüllt</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

**Gesamterläuterung:**